Krankenpflege zu Hause

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **81 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974451

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

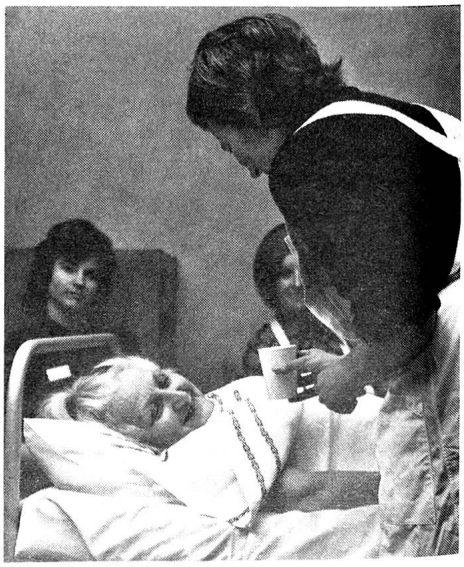
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Krankenpflege zu Hause

Das häusliche Milieu wirkt sich in manchen Fällen günstig auf den Verlauf einer Krankheit aus. Diese Erkenntnis, unterstützt durch die harten Lehren des Personal- und Bettenmangels in den Spitälern und Heimen haben zu einer Aufwertung der Pflege zu Hause geführt. Das Schweizerische Rote Kreuz fördert diese Selbsthilfe seit vielen Jahren.

311 Kurse «Häusliche Krankenpflege» mit 3900 Teilnehmern, 165 Kurse «Pflege von Mutter und Kind» mit 1671 Teilnehmern, 16 Kurse «Pflege des gesunden Säuglings» mit 167 Teilnehmern, 23 Kurse «Pflege des Kleinkindes», von 253 Schülerinnen der Genfer und Freiburger Berufswahlklassen besucht – das ist die Bilanz der von den Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes letztes Jahr auf diesem Gebiet entfalteten Tätigkeit. Es sind ja die Sektionen, die dafür sorgen, dass Interessenten in allen Landesgegenden solche Kurse besuchen können, während die Ausbildung der Kurslehrerinnen dem Zentralsekretariat obliegt.

Das Schweizerische Rote Kreuz unternimmt gegenwärtig grosse Anstrengungen, um den Unterricht in häuslicher Krankenpflege allgemein zu verbreiten. Ziel ist, dass

in jedem Haushalt wenigstens eine Person die Grundkenntnisse besitze, um einen Kranken, der nicht unbedingt Spitalpflege braucht oder der vorzeitig aus dem Spital entlassen wird, zuhause zu betreuen. Auf diese Weise möchte es einen praktischen Beitrag zur «Ausserspital-Pflege» leisten, ein aktuelles Anliegen, das sowohl die berufliche wie die nichtberufliche Krankenpflege betrifft und das vielleicht eine Lösung zu den Problemen der überfüllten Spitäler und des Mangels an Pflegepersonal bringen kann. Im Kurs «Häusliche Krankenpflege» werden zwar nur einfache Verrichtungen gelehrt, die jedermann mit überall vorhandenen Hilfsmitteln ausführen kann, doch ist damit schon ein wesentlicher Teil der Pflege gesichert, und in vielen Fällen sind die im Kurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten absolut ausreichend. Selbstverständlich bleibt weitergehende Behandlung dem beruflichen Pflegepersonal vorbehalten.